



Mag. Barbara Binder
PRAXIS

**Ergotherapeutin
Klinische Psychologin
in Waidhofen**

**Kinder &
Erwachsene**




Der Einsatz von Spielen zur Förderung der Entwicklung

- Was steckt in einem Spiel?
- Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht das Kind?....lernt das Kind?
- Wie wähle ich ein passendes Spiel für ein individuelles Kind aus?









Mit Spielen die Entwicklung fördern

1. Welche Fähigkeiten braucht das Kind für die nächsten Entwicklungsschritte, Aufgaben, Selbständigkeit,....?
2. Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Tätigkeiten, Handlungen, usw... enthält ein Spiel?

-> Was passt das zusammen?

Beispiele für Entwicklungsbereiche

- ... lange genug bei einem Spiel verweilen können.
- ...Aktivitäten beibehalten, zu Ende bringen.
- ... ruhig zuhören können.
- ...sich selbständig anziehen können.
- ...Gemeinsam mit anderen Kindern spielen (... zu grob).
- ...Puzzles und Konstruktionsspiele ausführen können/ möchte (z.B.: räumlich-visuell-konstruktive Schwierigkeiten dahinter)

Ein Kind kommt zur Ergotherapie? Es möchte gerne.....besser können oder lernen!

Was steckt dahinter?

- **Sensomotorische Fähigkeiten** (Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht, Schreibmotorik, Feinmotorik, Körperwahrnehmung, Kraft und Ausdauer,...)
- **Kognitive Fähigkeiten** (Konzentration, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Orientierung, Handlungsplan, Mathematik...)
- **Sozial-emotionale Fähigkeiten** (Selbstvertrauen, Kreativität, Eigeninitiative, Kommunikation, Frustrationstoleranz, Regelverständnis, Interaktionsfähigkeit...)

Lass uns spielen! (Ergotherapie 1/2022)

Welches Spiel wähle ich aus? (Diese Informationen können Hilfreich sein)

Spielmaterialien:
Spiele mit spezifischen Funktionen: Gesellschaftsspiele, Brettspiele, Instrumente, Puzzle, Memory.
Spiele ohne spezifische Funktion: Malen/ Basteln, Ball, Fahrrad, Trampolin, Stelzen, Playmobil, Lego, Scooter, Puppe,....
Naturmaterialien
Digitale Spiele: Strategiespiele, Bewegungsspiele, Schießspiele, Sing- und Tanzspiele, Sportsimulationsspiele, Aufbauspiele, Autospiele, Zeichenspiele, Partyspiele,....

Motivation für Spiel:

- Weil es Spaß macht
- Weil es eine Herausforderung ist
- Weil ich mich bewegen kann
- Weil es andere machen
- Weil ich gut darin bin

Spielpartner: FreundInnen, Familienmitglieder, Haustiere, Alleine



Gedanken zum Thema

- **Wer** soll es mit dem Kind spielen? (Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde,...)
- Spiele müssen nicht immer nach der „Beschreibung“ gespielt werden.
 - Wie kann man es einfacher spielen?
 - Wie kann ich mit den Materialien den „Förderbereich“ NUTZEN? Z.B.: Affenalarm
- Es soll einfach sein! Auch für die Eltern, keine langen Erklärungen benötigen.
- Schnell und praktisch, wenig Vorbereitung! (keine Hürde um zu Beginnen!)
- 2-3 Spiele zur Auswahl geben – steigert die Motivation, wenn es das Kind selbst aussuchen kann.
- Kurz gemeinsam Anspielen und Beginnen – dann kennt man es zu Hause schon. (Ich muss mich nicht einlesen) – bevor man es mit nach Hause gibt, verleiht.

Gedanken zum Thema

- 10-15 min ist ausreichend, außer das Kind möchte länger, dann gerne!
- Es soll Spaß machen! (am besten auch den Eltern! Mitspielern)
- Alle 2-3 Wochen ein neues Spiel mitgeben – so bleibt die Neugierde und die Faszination an einem neuen Spielzeug mit!
- Auch am Boden Spielen! In Bauchlage, im Yogasitz, Schneidersitz.... beim Tisch zu Sitzen ist für viele Kinder anstrengend – strengt sich der Körper an – hat der Kopf weniger Ressourcen frei.
- Spiele bieten die Möglichkeit die Förderung/ Therapie etwa zu „verlängern“ – einen Teil zu Hause zu wiederholen, zu üben...
- Ausborgen statt kaufen! Verleihen, gebraucht kaufen, tauschen usw.....

Kategorien von Spielen:

Natürlich nicht so einfach zu trennen, meine persönliche Einteilung:
Es gibt unendlich viele Spiele! Denken sie auch an Spiele die Sie kennen!

- Handelsübliche Spiele: Haba, Ravensburger, Kosmos,... div. Hersteller

Kategorien von Spielen:

Natürlich nicht so einfach zu trennen, meine persönliche Einteilung:
Es gibt unendlich viele Spiele! Denken sie auch an Spiele die Sie kennen!

- Spiele zum Lernen, für Therapie, Montessori usw.... (Nikitin,...)

Kategorien von Spielen

Spiele zum Basteln:

- Therapieknete
- Material zum Ausmalen, Ausschneiden (z.B.: Tiermasken)
- Spiele für die Grobmotorik: Gleichgewichts-, Lauf-, Sportspiele,...
- Spiele für Feinmotorik
- Spiele zur Sprachförderung, visuellen Wahrnehmung,...
- „Karten“ – Spiele, Computerspiele, Apps, Handyspiele,....

Fallbeispiel 1

- 1) Leon hat Spaß beim Ausmalen – Feinmotorik unterstützt die Stifthandhabung
 - 2) Leon kann 10 min konzentriert bei einer Aktivität bleiben. – Konzentration
 - 3) Leon kann seinen Hosenknopf selbständig schließen. Inhandmanipulation
- Welche Spiele könnte ich mit nach Hause geben? Mit dem Kind ausprobieren?

Immer nur 1-2 Spiele mitgeben.

Funkelschatz – Feinmotorik, Ausdauer, dabei bleiben

Esel – Kraftdosierung, Inhandmanipulation, usw..

Memory – Konzentrieren- was gehört zusammen – nicht als Memory spielen, Fahrzeuge interessieren das Kind – Motivation.

Fallbeispiel 2

Philipp, 7 J. – Themen in der Therapie/ Förderung könnten sein:

Ruhig, zurückhalten, macht gerne etwas mit dem Vater, 1 oder 2 Klasse, Schwierigkeiten mit der Schrift (Buchstabengröße, Lineatur). Liest gerne, Probleme sich neue Inhalte zu merken.

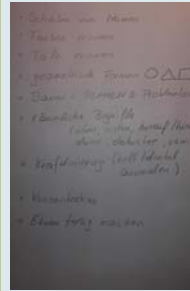
Philipp möchte sich gerne merken, wie man die Namen seiner Mitschüler schreibt.

Ideen für die Förderung:

- Was interessiert das Kind? z.B.: Indianer
- Lerntechniken erarbeiten z.B.: Plan machen, Aufzeichnen, Beschreiben, Wiederholen, Aufschreiben
- Wirklich tun!
- Plan kontrollieren – ist das Ergebnis so wie ich es beim Planen wollte?

Fallbeispiel 2

www.facebook.com/pg/ergotherapie.binder



Fallbeispiel 2

– freies Spiel, Material ohne Funktion



Kind 6 Jahre
Möchte einen Hubschrauber bauen

Ergotherapeutin hat das Ziel
Zahlen von 1-10 zu erarbeiten, 1:1
abzählen, Vorläufer Fähigkeiten
Mathematik
Logisches Denken und Überlegen
Handlungsabfolge - Serialität

Plan vom Hubschrauber zeichnen, planen, bauen, abzählen der
Wände, Rotorblätter, usw. Was gibt es alles?
Geschwindigkeitsregler bauen (Ziffern), Geschwindigkeiten
einstellen, Steine selbst bemalen (Wiederholung)
Zahlen ordnen, wiedererkennen, abzählen, usw.....

Fallbeispiel 2 Spiele für zu Hause



- Hubschrauber aus der Therapiestunde mit Lego nachbauen
- Spiele/ Material zum Thema Zahlen mitgeben z.b.: große Hüpfziffern
- Auswahl nach Interesse, siehe Überlegungen (Spaß, mit wem,...)

Zeit für Ihre Fragen! Büchertisch Tisch mit Spielen und Material



Mag. Barbara Binder
Klinische Psychologin • Ergotherapie

Kapuzinergasse 6
3340 Waidhofen/Ybbs
T 0660-55 75 175
E psychologie.binder@gmail.com
www.psychologie-waidhofen.at

